

Anmeldung

Die Teilnahme ist unentgeltlich. Falls Sie trotz Anmeldung verhindert sind, bitten wir um Abmeldung.

Anmeldung bis zum 12.10.2007 an
Industrie- und Handelskammer zu Köln
Monika Mathey
Unter Sachsenhausen 10 – 26, 50667 Köln
Fax: 0221 1640-209
E-Mail: monika.mathey@koeln.ihk.de

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Formular verwenden.

Standortvorteil Familienbewusste Unternehmenspolitik

Ich beabsichtige, an folgenden Workshops teilzunehmen:

- Workshop 1 Workshop 2
 Workshop 3 Workshop 4

Anmeldung: (bitte in Druckbuchstaben)

Titel, Name, Vorname

Funktion

Firma, Verband

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

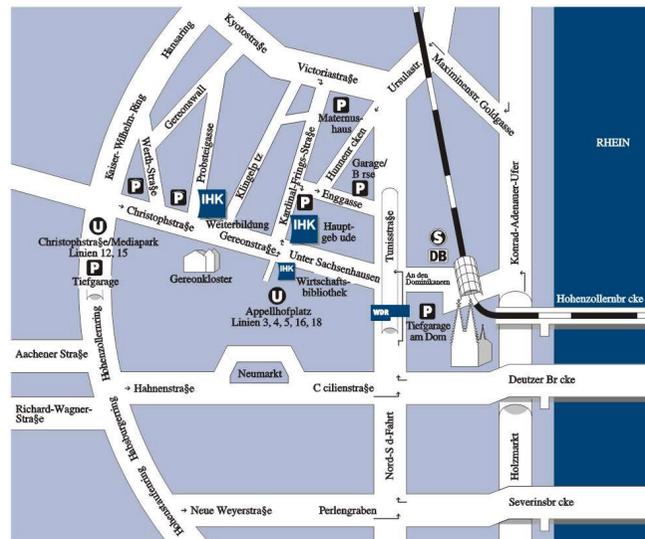


Bei Bedarf bieten wir Kinderbetreuung an.

Veranstaltungsort:
Industrie- und Handelskammer zu Köln
Merkenssaal/Camphausensaal
Unter Sachsenhausen 10 – 26
50667 Köln

Die Veranstaltung wird unterstützt von:
B/L/O Unternehmensentwicklung e. K.
Mortsiefer Management Consulting
pme Familienservice GmbH
RheinEnergie AG
Sparkasse KölnBonn
Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Anfahrt:



Einladung zur dritten Veranstaltung

Standortvorteil: Familienbewusste Unternehmenspolitik Pflegebedürftige Angehörige – ein Krisenfall für Unternehmen?

mit
Hildegard Müller, MdB
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin*

Freitag, 26. Oktober 2007
13:00 bis 17:30 Uhr
Industrie- und Handelskammer zu Köln



Im Kölner Bündnis für Familien haben sich unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Schramma Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Kirche und Wohlfahrtsverbände zusammengeschlossen.

Ziel des Bündnisses ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien in der Region Köln zu verbessern.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiger Standortfaktor. Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist heute bereits groß und wird in der Zukunft weiter zunehmen. Unternehmen mit einer familienbewussten Personalpolitik sind bei diesem Wettbewerb im Vorteil. Bislang geht es dabei in erster Linie um die Organisation der Kinderbetreuung. Aber auch die Frage, wie man die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger regelt, gehört zu einer familienorientierten Unternehmensstrategie. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Pflege von Angehörigen werden kaum umgesetzt, obwohl die Alterung der Gesellschaft stark voranschreitet. Schon heute gibt es laut Pflegestatistik in Deutschland rund 1,5 Mio. Pflegebedürftige und über eine halbe Million erwerbstätiger Menschen, die sich gleichzeitig um ihre Angehörigen kümmern müssen. Diese Zahl wird sich aufgrund der prognostizierten demographischen Entwicklung in absehbarer Zeit drastisch erhöhen und verstärkt zu Problemen in den Betrieben führen. Vor diesem Hintergrund stellt die Veranstaltung Strategien vor, wie Unternehmen pflegende Beschäftigte so unterstützen können, dass diese trotzdem erfolgreich und motiviert weiterarbeiten.

Programm:

- 13:00 **Begrüßung:**
- Dr. Wilhelm von Moers, Vizepräsident der IHK Köln
 - Fritz Schramma, Oberbürgermeister der Stadt Köln
- Eröffnungsrede:**
- Hildegard Müller, MdB, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin*
- 14:00 **Personalmanagement im Wettbewerb – der Einfluss des demografischen Wandels auf die Arbeitsmarktregion Köln**
- Sandra Mortsiefer, Mortsiefer Management Consulting
- Einführung in die Workshops**
- Barbara Locher-Otto, B/L/O Unternehmensentwicklung e.K.
- 14:30 **Workshop 1**
Pflege von Angehörigen – Ergebnisse aus Studien, Tarifverträgen und Unternehmensbeispielen
- Referentin:
- Christiane Flüter-Hoffmann, Institut der deutschen Wirtschaft Köln
- Moderation:
- Peter Hoffstadt, Familienbeauftragter der Stadt Köln
- 14:30 **Workshop 2**
"Auf die Zeiten kommt es an . . ."
Wie arbeiten Frauen und Männer, die Angehörige pflegen?
- Referentin:
- Dr. Christina Klenner, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
- Moderation:
- Sabine Thiele, Industrie- und Handelskammer zu Köln
- 15:30 **Pause**
Markt der Möglichkeiten
Informieren Sie sich im Foyer an verschiedenen Angebotsständen

- 16:00 **Workshop 3**
Krise für den Mitarbeiter: Ich habe einen Pflegefall. Wer hilft?
- Diskussionsteilnehmer:
- Dieter Gorklo, stellv. Leiter der Abt. Sozialplanung, Senioren, Behinderte und Kranke im Amt für Soziales und Senioren der Stadt Köln
 - Susanne Dalkmann, Wertarbeit GmbH
 - Sabine Seitz, GAG Immobilien AG
 - Jürgen Schillings, BARMER Ersatzkasse
- Moderation:
- Barbara Locher-Otto, B/L/O Unternehmensentwicklung e.K.
- Workshop 4**
Homecare und eldercare – konkrete Beispiele für und aus Unternehmen
- Diskussionsteilnehmer:
- Ellen Meier, pme Familienservice GmbH
 - Elke Alfen-Baum, Sparkasse KölnBonn
 - Monika Jantz, Kreissparkasse Köln
 - Eveline Wengler, Betriebsrätin Bayer CorpScience AG
 - Susanne Busse, Arbeitnehmerin / SaraLee GmbH
 - Andreas Schlösser, Arbeitnehmer / Allianz SE
- Moderation:
- Erika Scheffels, pme Familienservice GmbH
- 17:00 **Eindrücke aus den Workshops**
- Barbara Locher-Otto, B/L/O Unternehmensentwicklung e. K.
- 17:30 **Ende der Veranstaltung**